

Checkliste Bachelorarbeit und -prüfungen bei Prof. Dr. Klaus Goldhammer und Prof. Dr. Tonnemacher

DISCLAIMER: Dieser Leitfaden wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Angaben sind ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzen NICHT die entsprechenden offiziellen Prüfungsordnungen. Bitte konsultieren Sie auf jeden Fall die für Sie relevante Prüfungsordnung!

1. Überblick:

Bachelorarbeiten können NUR von Studenten geschrieben werden, die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft im KERNFACH studieren. Die Arbeit sollte nach der alten Studienordnung (Mono-BA) ca. 20 Seiten umfassen, nach der neuen Studienordnung (Kombi-BA) umfasst die Arbeit etwa 25 Seiten (jeweils NETTO, d.h. zuzüglich Anhang, Deckblatt usw.).

Die Arbeit muss innerhalb von zwei Monaten nach der Anmeldung bearbeitet werden. Die Anmeldefrist beginnt mit dem Versand der Anmeldebestätigung an Sie durch das Prüfungsbüro.

Sie sollten Ihre Arbeit an ein Seminar koppeln. Im Arbeitsbereich Medienökonomie können Sie ein Thema aber auch nach Absprache mit Prof. Goldhammer/ Prof. Tonnemacher frei bearbeiten. Der Besuch des Colloquiums wird empfohlen. (siehe COLLOQUIUM).

1.1 Ablauf generell:

Bitte lassen Sie sich, BEVOR Sie sich für eine Bachelorarbeit bei einem/einer Prüfungsberechtigten an unserem Institut entscheiden, im Prüfungsbüro Ihre Studienleistungen bestätigen. So können Sie überprüfen, ob Sie bereits sämtliche erforderlichen Leistungsnachweise besitzen oder ggf. noch Scheine nachreichen müssen.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist, dass Sie in dem betreffenden Arbeitsbereich, in dem Sie Ihre Arbeit schreiben, mindestens ein Vertiefungsmodul erfolgreich absolviert haben. Der Prüfungsausschuss empfiehlt jedoch, VOR der Anmeldung möglichst viele der erforderlichen Lehrveranstaltungen zu absolvieren, damit Sie sich ganz auf Ihre Bachelorarbeit konzentrieren können.

1.2 Anmeldung zur Bachelorarbeit

Hierzu muss zunächst das Formular ANMELDUNG ZUR BACHELORARBEIT ausgefüllt werden. In diesem müssen Sie ein mit Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher abgestimmtes Thema angeben.

Zudem benötigen Sie hier die Unterschrift des Prüfers/der Prüferin, der das Thema und die Annahme der Bachelorarbeit bescheinigt und somit Ihr Prüfer für die Bachelorarbeit ist (in Ihrem Fall Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher).

Nach Möglichkeit ist auch der Zweitgutachter auf dem Formular anzugeben. Der hierzu benötigte Antrag steht Studienbüro-Homepage zum Download bereit:

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/index.html>

(dort weiter klicken auf den Link: "Info BA PuK").

Eine LISTE DER PRÜFUNGSBERECHTIGTEN für Bachelorarbeiten finden Sie auf der Instituts-Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/163.html>

1.3 Abgabe der Bachelorarbeit

Die Arbeit muss in dreifacher Ausführung inklusive eidesstattlicher Erklärung vorgelegt werden. Alle drei Exemplare sind im Prüfungsbüro abzugeben, davon sollte ein Exemplar gelocht sein.

2. Bachelorarbeit

Wenn Sie Prof. Dr. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher als Prüfer für Ihre Bachelorarbeit haben möchten, empfiehlt sich folgende **Vorgehensweise**:

Stellen Sie kurz in der Sprechstunde ihre generelle Themenidee dar. Ein Exposé ist dafür im Prinzip *nicht* nötig. Ein Titel mit einer sehr knappen Zusammenfassung reicht aus.

Wichtig: Sie müssen bei Ihrem Thema inhaltlich das wissenschaftliche Rad nicht neu erfinden, es muss sich um keine ursächlich neue wissenschaftliche Erkenntnis in Ihrer Arbeit handeln! Bitte beachten Sie auch, dass Sie auf 20-25 Seiten nur Teilaspekte eines Themas sinnvoll bearbeiten können. Wählen Sie daher Ihr Thema mit Bedacht aus, - Arbeiten mit mehr als 30 Seiten müssen ohne vor-

herige Absprache mit signifikantem Punktabzug rechnen! (Bsp. für einen Teilaspekt: Der private Rundfunk als Teil des dualen Rundfunkssystems in Deutschland)

Generell werden keine Themen „vergeben“, es geht also um ein Thema, das Sie an ein Seminar koppeln bzw. selbst entwickeln bzw. vorschlagen sollten.

Und bitte bedenken Sie generell: Wir kümmern uns um die Themen MEDIENÖKONOMIE bzw. KOMMUNIKATIONSPOLITIK! Entsprechend sollte auch Ihre Arbeit diesen inhaltlichen Schwerpunkt haben.

Bitte sehen Sie dabei von empirischen Forschungsansätzen ab. Zumeist sind die dafür nötigen Fallzahlen so hoch, dass eine sinnvolle Bearbeitung in zwei Monaten durch Sie im Grunde unmöglich ist und sich durch die begrenzte Seitenzahl nicht zufrieden stellend bearbeiten lässt. Oder die Fallzahlen sind so gering (z.B. bei Expertengesprächen), dass sich die Qualität und Validität der gewonnenen Erkenntnisse daraus auch nicht wirklich ableiten lässt.

Außerdem werden es Ihnen viele Entscheidungsträger in Unternehmen danken, NICHT mit Fragen für Ihre Arbeit behelligt zu werden. Expertengespräche sind daher generell nur nach *vorheriger Freigabe* durch den Prüfer gestattet.

Falls Sie mit, bei oder für ein Unternehmen oder eine Institution Ihre Arbeit schreiben wollen, stimmen Sie dies bitte ebenfalls unbedingt *vorher* mit dem Prüfer ab. In einem solchen Falle sind Befragungen oder Expertengespräche zumeist einfacher möglich, weil z.B. der Auftraggeber die Durchführung gestattet oder sogar finanziert hat.

Wenn Sie für das Thema bzw. Ihren Ansatz eine generelle dennoch unverbindliche Vorabzustimmung vom Prüfer haben, entwickeln Sie hierzu

- Eine fundierte und so weit wie nur möglich ausdifferenzierte GLIEDERUNG Ihrer Arbeit. Dies bedeutet, dass Sie Ihre Arbeit möglichst mit allen Unterpunkten vorlegen

(Bsp.:

5.4 *Ökonomische Bedeutung von Handy-TV*

5.4.1 Auswirkungen für Mobilfunkbetreiber

5.4.4 Auswirkungen für TV-Anbieter“ usw.).

Wenn Sie diese Gliederung erstellt haben, wird Ihnen die Arbeit letztlich leicht(er) von der Hand gehen. Bitte beachten Sie bei der

Gliederung, dass diese trennscharf, logisch und hierarchisch aufeinander aufbauend bzw. nicht iterativ sein sollte.

Die Gliederung sollte logisch alle Ihnen wichtigen inhaltlichen Aspekte des Themas voneinander abgrenzen (Bsp. Kap. 2: Nutzer, Kap. 3: Technik, Kap.4 Anbieter usw.). Dies bedeutet, dass Sie nicht in verschiedenen Abschnitten über den gleichen Inhalt schreiben sollten, sondern in einem Kapitel jeweils einen Aspekt möglichst sauber und umfassend darstellen.

Bitte denken Sie auch daran, dass nach einem Punkt 2.1 logischerweise 2.2 folgen muss. Andernfalls reicht es, Kapitel 2 ohne Unterpunkte darzustellen. Auch sollten die Aspekte auch nach Bedeutsamkeit/ Wichtigkeit, also hierarchisch, sortiert sein.

(Und: Falls Sie es noch nicht beherrschen sollten: JETZT ist spätestens der Zeitpunkt gekommen, Formatvorlagen bei Word als Instrument kennen zu lernen, um die automatische Erstellung einer Gliederung einfacher zu machen!)¹

- Ein LITERATURVERZEICHNIS, das möglichst eine sinnvolle Übersicht der Quellenlage (auch international) gibt. Das Zitieren von Internet-Quellen ist dabei kein Problem. (Bitte aber stets mit Deep-Link und Datum versehen)

Auf Basis der Gliederung und der Literaturliste lässt sich dann bereits recht gut erkennen und diskutieren, welche möglichen Änderungen oder Ergänzungen noch nötig sind. Eine Freigabe der Gliederung durch Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher ist eine wichtige Vorbedingung für die Annahme der Bachelorarbeit. Die Gliederung können Sie auch (müssen aber nicht) im Colloquium vorstellen.

3. Colloquium

Ein Seminar für Magister- und Bachelorkandidaten findet bei Prof. Goldhammer jeweils montags von 18-20 Uhr, alle 14 Tage im jew. Semester statt. Prof. Tonnemacher bietet sein Colloquium montags von 16-18 Uhr an. Termine entnehmen Sie bitte der Homepage der Arbeitsstelle. Eine vorherige Anmeldung per Mail ist ratsam. Dort können Sie Ihren Forschungsstand präsentieren und gemeinsam über einzelne Arbeiten diskutieren.

¹ Eine (nicht verbindliche) Layoutvorlage wird auf der Website unter <http://www.kommwiss.fu-berlin.de/858.html> bereitgestellt.

Freie Universität Berlin

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft

Das Colloquium soll Ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam mit Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher Ihren Arbeitsstand zu überprüfen und mögliche Lösungsansätze für evtl. Probleme zu diskutieren.

Alle weiteren Fragen können jederzeit per Mail bzw. in den Sprechstunden von Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher besprochen werden.

Ergänzungs- und Berichtigungsvorschläge bitte an:

medienoekonomie@gmx.net